

J. G. Halste,

der Mitbegründer einer deutschen Weltfirma.

Am 30. Juli fährt sich zum 125. Male der Tag, an dem Johann Georg Halste geboren wurde, dessen Name in der auf der ganzen Welt bekannten Firma Siemens & Halste fortlebt. Wenigstens Halste nicht wie Werner Siemens als Wissenschaftler und Erfinder in die Geschichte getreten und schon früh aus der Firma Siemens & Halste ausgeschieden ist, so befiel er doch ein großes Verdienst nicht nur an dem Wohlwollen der Firma, sondern darüber hinaus an der Weltgeltung deutscher Fabrikate. Als sich die beiden Männer zur Errichtung einer elektrotechnischen Werkstätte zusammenschlossen, hatte das neue Zeitalter der elektrotechnischen Industrie erst seinen Anfang genommen. Sie trat ihnen unvergleichlichen Siegeszug an, an dem Siemens & Halste nicht unbedeutend beteiligt waren. Halste gab nicht



Johann Georg Halste. (Weltbild, A.)

zur den Schöpfungen des genialen Erfinders die geeignete Form, sondern übernahm auch ihre fabrikatorische Herstellung in seinem. Wenn die aus dieser Werkstätte hervor- gegangenen Fabrikate sich von vornherein durch außerordent- liche Genauigkeit und Leistungsfähigkeit herorthoben, so ist das in erster Linie dem Verdienst Halstes anzuschreiben. Hier zeigte sich, wie zweckmäßig es war, daß Halste eine gründliche Vorkenntnis durchgemacht und von der Pike auf ge- dient hatte. Johann Georg Halste wurde am 30. Juli 1814 als Sohn eines Kaufmanns in Hamburg geboren. Nach dem Verlassen des Berliner Gymnasiums zum grauen Kloster trat er zunächst in die Berliner Maschinenbauanstalt von Schlegelburger ein, wo er die damals übliche schwere Arbeit in der Werkstatt durchmachen sollte. Werkzeug- und Kraftmaschinen waren wenig oder gar nicht vorhanden, fast alles mußte mit der Hand hergestellt werden. Das war Halste, der in der Jugend schwächlich war, auf die Dauer zu schwer. Dabei wurde er zu einem damals in Berlin an- gesehene Präzisionsmechaniker in die Lehre gegeben. Gleich vielen begabten Männern, die sich im späteren Leben durch- gesetzt haben, war es Halste in der Jugend verfallen, sich durch den Besuch technischer Schulen eine tiefere Bildung anzu- eignen; er mußte sich vielmehr sein geistiges Rüstzeug für seinen Beruf selbst zusammentragen. Nach Beendigung seiner Lehre arbeitete er zunächst in verschiedenen mechanischen Werkstätten in Berlin und Hamburg und rief schließlich bis zur ersten Stelle als Werkführer auf in der bekannten Werk- stätte von Repsold in Hamburg. Im Jahre 1843 kehrte er nach Berlin zurück und gründete 1844 mit F. M. Bötticher als Teilhaber ein eigenes Unternehmen, das sich vorwiegend mit dem Bau chemischer Apparate befaßte. Der Berliner Professor der Physik Emil du Bois-Reymond, der Halste sehr schätzte, lenkte die Aufmerksamkeit von Werner Siemens auf Halste. Er brachte die beiden, die bis dahin persönlich nicht bekannt waren, schließlich in verschiedenen mechanischen Werkstätten angehört, Silvester 1846 zusammen. Das Ergebnis dieser Zusammenkunft war die Gründung der ersten elektrotechnischen Werkstätte, die bald unter der Be- zeichnung „Telegraphen-Bau-Anstalt von Siemens & Halste“ Weltruf erlangen konnte.

In Haiderabad in Indien ist es am Donnerstag wieder zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Moslems und Hindus gekommen. Drei Personen wurden getötet, die Polizei mußte eintreten, um die Ruhe wieder herzustellen.



Burchbare Bombenexplosion in der Londoner Innenstadt.

Während das Unterhaus über das neue Gesetz zur Unterdrückung der irischen Freiheitskämpfer beriet, ereignete sich im Gepäckaufbewahrungsraum des Londoner Bahnhofes Kings Cross eine der bisher schwersten Bombenexplosionen. Unter Bild zeigt einen Blick in den völlig zertrümmerten Gepäckraum. Der schwere Bombenanschlag, der bisher ein Todesopfer forderte, hat unter der Bevölkerung einen ungeheuren Tumult hervorgerufen.

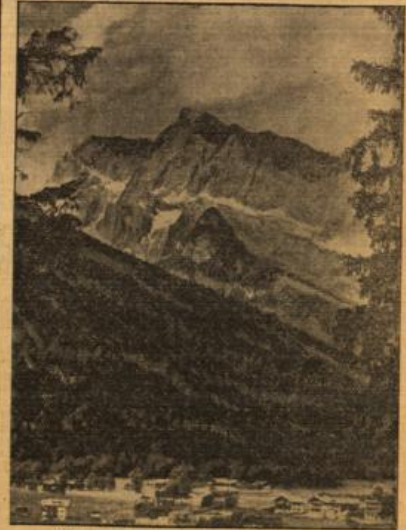
(Weltbild, A.)

64 Stunden in Schnee und Eis ausgehalten.

Die vier Bergsteiger von der Hochalpen Expedition sind glücklich gerettet. — Selbstloser Einsatz der Bergungsmannschaft. und ihre Betreuer wohlbehalten im Wimbach-Schloß, alle im Tal. Um 20 Uhr trat die Bergungsmannschaft in Berchtesgaden ein.

Die vier Bergsteiger von der Hochalpen Expedition sind glücklich gerettet. — Selbstloser Einsatz der Bergungsmannschaft.

und ihre Betreuer wohlbehalten im Wimbach-Schloß, alle im Tal. Um 20 Uhr trat die Bergungsmannschaft in Berchtesgaden ein.



Blick auf den Hochfallter bei Berchtesgaden. (Weltbild-Wagenborg-M.)

Die drei Touristen aus Nürnberg und Rürth, denen die lange Suche untermeas suegelt hatte, waren am Montag über das sogenannte Blauweiss mit der Abfahrt gelangten, über die Wimbach-Scharte in das Wimbachtal abzuweichen. Durch die plötzlich aufkommene Gemitte und durch Nebel verloren sie die Richtung und gerieten unversehens in die Hochalpen. Hier befanden sie sich nach wochenlängem Abstieg in einer Lage, in der ein Weitergehen völlig unmöglich war. Nach unten eine 400 Meter tiefe, steile Felswand über ihnen durch Schneefall die Unmöglichkeit des Zurückgehens. So teilten sie das einzige mögliche Signal ab und auf Rettung hoffen. Drei Tage hatten die Touristen auf einem schmalen Felsband ausgeharrt, als die erste Seilhaft der Bergungsmannschaft eintraf. Weitere drei Seilhafteten folgten rasch nacheinander. Jede nahm sich eines der Ver- legenen an. Über eine 100 Meter hohe, völlig senkrechte Wand hatten die Männer der Rettungsexpedition in Voraus- sicht der kommenden Arbeit schon vorher eine Art Seil- geländer gebaut, so daß für den Abstieg und den Abtransport die Sicherheit gegeben war, die die Retter und die Ge- retteten der größten Gefahr entzogen.

Die Bergsteigen wurden in erstaunlich frühem Zustande angetroffen. Die drei Nürnberger Kletterer waren recht gut ausgerüstet und ausreichend mit Proviant versorgt. Auch der junge Sobbe, der nur mit furscher Dose und Brotbeutel versehen war, hat sehr gut durchgehalten. Das Absteigen begann um 10 Uhr vormittags und ohne verhältnis- mäßige Ruhepausen. Am 17. Juli waren die Geretteten

SS.-Tibet-Expedition erfolgreich abgeschlossen

Ruf dem Weg in die Heimat.

Berlin, 27. Juli. Nachdem die SS.-Tibet-Expedition Dr. Ernst Schäfer nach fünfzigjährigem Aufenthalt in Thala am 19. März verlassen hatte, erreichte sie am 25. April nach 600 Kilometer langem Marsch Schigatse, die Hauptstadt des Panischen Lama. Der Reichsmarsch von Thala gab außer- ordentlich wertvolle Aufschlüsse. Schigatse ist die zweitgrößte Stadt Tibets. Der Empfang der Deutschen in dieser Stadt und in Tschilumpo, dem fast 4000 Lamas umfassen- den Regierungssitz des Panischen Lama, überbot selbst die Empfänge der Deutschen in Thala. Fast die gesamte Be- völkerung der Stadt war auf den Straßen, als die Deut- schen durch sieben hohe tibetische Beamte eingeholt wurden. Das Regierungssitz Tschilumpo ist dadurch bekannt ge- worden, daß es im Jahre 1907 durch den schwedischen For- scher Sven Hedin zum erstenmal besucht werden konnte.

Die ersten Tage in Schigatse vergingen mit den offi- ziellen Besuchen und der Überreichung der Geschenke, die den freundschaftlichen Kontakt der Deutschen zur tibetischen Re- gierung zum Ausdruck bringen. Am 28. April umzog der Stellvertreter des im Jahre 1907 in China gestorbenen Panischen-Lama die deutsche Expedition als seine Gäste, die darauf zum ersten Male das Kriegerloster Tschilumpo be- suchten.

Am 19. Mai brach die Expedition nach Gwanse auf, das in drei Tagen erreicht wurde. Von Schigatse aus wurden mehrere Abteiler in den von Sven Hedin entdeckten Trans- himalaja durchgeführt. In Gwanse, einem englischen Fort, fanden Verhandlungen mit den englischen Beamten über den Weitermarsch der Expedition und den Abtransport der Sammlungen statt. Bei dieser Gelegenheit waren die Deutschen Gäste der englischen Offiziere bei den Feierlich- keiten zum Geburtstag des englischen Königs.

Da der Monjun in diesem Jahre außerordentlich früh, d. h. zu gleicher Zeit wie in Bombay, hereinbrochen ist, mußte die Expedition rascher als ursprünglich vorgesehen darauf bedacht sein, nach Gangtof, dem Ausgangspunkt der Expedition, zurückzutreten. Denn auf alle Fälle mußten die

wertvollen Sammlungen sichergestellt und zur Rüste trans- portiert werden.

Die wissenschaftlichen Ergebnisse der Expedi- tion in Sikkim und besonders in Tibet sind ganz her- vorragend. Neben großen zoologischen und botanischen Sammlungen, die sich teilweise schon in Deutschland be- finden, sind zur Zeit 50 lebende Tiere nach Deutschland unterwegs. Weitere Tiere, insbesondere Hunde, befinden sich noch bei der Expedition selbst. Es ist zu erwarten, daß die Teilnehmer der nunmehr mit außerordentlich großem Erfolg abgeschlossenen ersten deutschen SS.-Tibet-Expedition in nächster Zeit wieder in Deutschland eintreffen werden.

80 Straßen überflutet.

Schwärmer der Warthe.

Warschau, 27. Juli. Durch das Hochwasser der Warthe, deren Wallerand infolge der anhaltenden Regengüsse in den letzten Tagen um vier Meter gesunken ist, wurden mehrere Stadteile Genußwassers überflutet. Mehr als 80 Straßen stehen unter Wasser. Militär hat den Verkehr mit Hilfe von Ventons aufrecht. Die Feuerwehr ist über- all an der Arbeit, um die Bewohner aus den bedrohten Wohnhäusern in Sicherheit zu bringen. Drei Häuser, die durch die Fluten unterflutet wurden, sind bereits einge- stürzt. Durch die Straßen der Stadt schwimmen Möbel- stücke, ertrunkene Haustiere und Getreidebündel von den Feldern. In der Umgebung von Genußwasser hat das Hoch- wasser die Straßen verflutet und mehrere Dörfer überflutet, von denen nur noch die Häuser aus dem Wasser ragen. Man befürchtet, daß auch Warschau ums Leben gekommen find, ohne indessen die Zahl der Opfer angeben zu können.

Schwere Explosion in Algier.

Drei Tote, 26 Schwerverletzte.

Paris, 27. Juli. Eine Explosion im Hafen von Algier, die sich am Donnerstagnachmittag ereignete, kostete als recht umfangreich heraus. Metallflüsse, die mit Gas gefüllt waren, explodierten und zerstörten einen großen Teil der Lagerhallen vollständig. Drei Personen wurden getötet, 41 verletzt; die meisten haben Brandwunden davongetragen, darunter vier Europäer. Alle Verletzten mußten ins Kranken- haus eingeliefert werden. 28 befinden sich in sehr ernstem Zustand. Da auch viele der aufgestapelten Waren vernichtet wurden, beläuft sich der Schaden auf mindestens 15 Millionen Franken.

Französischer Tankdampfer in Flammen

London, 27. Juli. Ein französischer Tankdampfer stieg in der vergangenen Nacht im Kanal mit einem schwedischen Dampfer zusammen, wobei der Tankdampfer in Brand geriet und von der Mannschaft verlassen werden mußte. Zu Hilfe eilende Schiffe konnten 24 Mann der Besatzung aufnehmen; zehn Mann der Besatzung werden noch vermißt. Bei dem französischen Schiff handelt es sich um den Dampfer „The Sunit“.

Sieben amerikanische Schwerebrecher entflohen. Wie aus Hornburg im Staate Virginia gemeldet wird, meuterten auf einem Gefangenentransport vom Bundesgefängnis in Atlanta nach Pennsylvania sieben Schwerebrecher. Die Sträflinge überwältigten ihre vier Wächter und entliefen, mit den Waffen und Kleidungsstücken ihrer Opfer versehen, in einem getauften Privatfahrzeug.

Dammbruch an der Rhodn. In Raubau durchbrachen die reißenden Fluten der Rhodn die 15 Meter breiten Trennungsdamm zwischen dem Fluß und dem im Bau befindlichen Adolf-Hiller-Kanal. Die Tore der Schleuse wurden durch den Wasserdruck geöffnet, und die Wassermaßen fluteten in das Kanalbett. Der gewaltige Wasserdruck bewirkte, daß der Wasserpiegel der Rhodn über 1 Meter fiel.

Auf der Ferienfahrt verunglückt. Auf der Reichstraße zwischen Kump und Hildes fuhr der Kraftwagen des Studien- rats Christophler aus Dusseldorf gegen einen Baum. Von den Insassen wurden der Studienrat, seine Frau und seine Tante infolge des Zusammenpralls getötet. Die beiden Töchter des Studienrats wurden schwer verletzt.

— Jeder erwirbt die Reichsparteitag-Plakette. Den Kreisen und Ortsgruppen der NSDAP gehen in diesen Tagen die Plaketten für den diesjährigen Reichsparteitag. Das Reichsparteitag des Friedens, zu dem die Plaketten verteilt werden nun mit dem Vertrieb der Plaketten beginnt. Die Plakette, die von jedem getragen werden soll, ist der Reichsparteitag-Plakette, die nach dem Willen des Führers zur gütigen Friededemonstration Deutschlands gegen die Einreißungslust. Auch wir in diesem Jahr nicht an den großen Tagen in Nürnberg teilnehmen kann. Die Plakette mit dem Symbol des Friedens erwerben.

— An alle Käufer von Volksgasmasten! Einige Volksgasmasten haben die von ihnen gestellten und bezahlten Volksgasmasten bei den Ausgabestellen und bezahlten Volksgasmasten nicht abgeholt. Die Käufer müssen selbst die Verpackung und Abholung der gestellten Gasmasten besorgen. Auf Anordnung des Volksgasministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe wird für die Abholung der gestellten Volksgasmasten eine Frist bis zum 30. August 1939 gesetzt. Nach fruchtlosem Ablauf werden die nicht abgeholtten Volksgasmasten ohne Rücksicht auf den Kaufpreis und ohne Anerkennung eines späteren bestimmten Lieferungszeitpunktes einer anderen Volksgasmasse anderweitig abgeben werden.

— Das Verbot der bündischen Jugend. Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern hat durch eine Verordnung das Verbot der bündischen Jugend aufgehoben. Hiernach ist die Fortführung der bündischen Jugend (Deutsche Freijugend, Freijugend junger Nation, Großdeutscher Bund, Deutsche Jugendfront vom 1. 11. [D. 3. 1. 11.], Deutsche Jugendfront, Österreichisches Jugendfront, Großes Corps Krotcher Bund, Bund zur Errichtung der Rheinischen Jugendbund, Reichsfront deutscher Pfadfinder, Deutsche Pfadfindervereinigung, Österreichischer Pfadfinderverbund, Christliche Pfadfindervereinigung, Deutsche Pfadfindervereinigung, Christliche Pfadfindervereinigung, Quäbörner-Jugendfront, Deutschmeistler-Jugendfront, Stromkreis, Grauer Orden, Freijugend, Schill und Eigenossen, Bündischer Selbstschutz, Hadojo u. m.) untermittelt. Wer es unternimmt, den organisatorischen Zusammenhalt einer früheren bündischen Vereinigung aufrechtzuerhalten oder eine neue bündische Vereinigung zu bilden, insbesondere aber auf andere Personen durch Weitergeben von bündischen Merkmalen, Wiederholungen und dergleichen in diesem Sinne einwirkt, oder wer bündische Betreibungen in anderer Weise unterstützt, wird gemäß § 4 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. 2. 1933 (RGBl. I, Seite 83) bestraft.

— Anteilbarkeit der Betriebsgemeinschaft. Der Führer verpflichtet im Betrieb steht die Gesellschaftertreue gegenüber. Beide haben auf der gleichen moralischen Höhe, ja sie bedingen sich gegenseitig. Einseitige Treue und einseitige Verpflichtung sind unzulässig. Erst das Zusammenhalten beider verbürgt die Einheit der Anteilbarkeit der Betriebsgemeinschaft und damit auch die Leistungskraft des Betriebes, wie sie die DAF, im Leistungstempel anstrebt.

— Tante Gretchen feiert ihren 80. Geburtstag. Am 29. Juli begeht eine sehr alte, treue Abonnentin unseres Blattes, Fräulein Marg. Lorch, Stingsasse 9, ihren 80. Geburtstag in voller geistiger Frische, wenn auch körperlich stark behindert. In weitläufigen Kreisen Wiesbadens ist Tante Gretchen wohl bekannt, als die Kundengartenante, und es gibt eine große Anzahl von Familien, von denen Großmutter, Mutter und Kind sich in ihren ersten Lebensjahren in der treuen, liebenden Obhut Tante Gretchen sonnten. Fräulein Lorch hatte 38 Jahre ihren Kundengarten erst im Selbststeller und dann bis zuletzt im Gemeindehaus der Bergstraße, wo sie heute noch wohnt. Wenn ich heute noch einmal jung wäre, würde ich wieder Kindergärtnerin, erklärt Tante Gretchen und dies glaubt man ihr aufs Wort, wenn sie ganz lebhaft von einzelnen ihrer kleinen Pflegekinder erzählt. Sie kennt sie noch alle und sehr oft bekommt Tante Gretchen von jung und alt Besuch, ein Zeichen, welche Liebe sie sich erwirkt und wie ihre Arbeit an den armen Kinderleuten nicht vergeblich gewesen ist. Wir gratulieren herzlich zu diesem Ehrenfest, den Tante Gretchen, zu wünschen wir, noch recht oft erleben möge.

— Hohes Alter. Frau W. Kirdori, Erlisenplatz 6, 2. feiert am 29. Juli ihren 80. Geburtstag.

— Unfälle auf der Straße. In der Frankfurter Straße verlor ein jugendlicher Radfahrer beim Ausweichen vor einem anderen Fahrzeug die Gewalt über sein Rad und stürzte so erheblich, daß er sich Verwundungen und Gefäßschäden zuzog. Er wurde ins Krankenhaus gebracht. — Schon vorläufig wurde gemeldet, bei regnerischem Wetter recht vorsichtig zu gehen, besonders mit gummirollierten Abhängen. Doch immer noch ereignen sich Unfälle, die dabei auf die Felle der Pollenster zurückzuführen sind. So führte am Donnerstag an der Seelgasse eine Frau auf dem nassen Gehsteig und lag dabei erhebliche Verwundungen zu, so daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußte. — An der Leine spazieren führte, von diesem plötzlich so gezogen, daß es zu Fall kam. Da das Kind vor Schreck die Leine nicht losließ, sondern verkrampft in den Händen hielt, wurde es von dem Hund ein Stück mitgerissen. Es erlitt blutende Gefäß-, Hand- und Armbunden. Man brachte die Kleine in ärztliche Behandlung.

Theater • Kurhaus • Film

Residenz-Theater. Freitag, 28. Juli: Geschlossen. — Samstag, 29. Juli, 20.15—22.30 Uhr: Erntedankfest. — **Kurhaus.** Samstag, 29. Juli, 16—17 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schödl. Eintrittspreise: 0,75 RM. Dauer: vier Stunden. Sonntag, 30. Juli, 11 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schödl. 1. Die Feste nach Florenz. Ouvertüre von Fr. W. Kull. 2. Siciliano von G. Schmalz. 3. In Circus. Suite von F. Arnanbolla. 4. Feste Heiter. Ballett von G. Schmalz. 5. Französische Ouvertüre von A. Keler-Sela. 6. Melodien aus der Operette „Monna“ von A. Dostal. 7. Suite: Märchen. Musik von D. Härmde. Eintrittspreis: 0,75 RM. Dauer: vier Stunden. — **Sonnenkolonne.** Samstag, 29. Juli, 11 Uhr: Frühkonzert. Leitung: Kapellmeister Albert Nede. Kurhaus. — **Film-Theater.** **Ufa-Palast:** „Mann für Mann“ **Palast:** „Der arme Million“ **Auf der Bühne:** Ursula Graben persönlich. **Thalia:** „Annabella... heute Abend Hotel Nix...“ **Film-Palast:** „Frauen für Golden Hill“ **Capitol:** „Der blaue Mond“ **Apollo:** „Kaiser für Cantiga“ **Urania:** „Kinde Wessigiere“ **Suna:** „Königin Sissi“ **Dionysia:** „Zwei Frauen“ **Urania:** „Königshäuser“

— Wiesbadener Viehmarktbericht vom 27. Juli. Auftrieb: 15 Ochsen, 23 Bullen, 135 Kühe, 44 Färsen, 93 Färsen, 39 Schweine, 43 Schafe. Direkt dem Schlachthof zugeführt: 16 Kühe. Martinstier: Jungstier. Für 30 kg Lebendgewicht in RM.: Ochsen: a) 44—46,5, b) 42,5, Bullen: a) 42—44,5, b) 39—40,5, Kühe: a) 43—44,5, b) 39,5—40,5, c) 30—34,5, d) 24—25. Färsen: a) 44—45,5, b) 38,5—41,5, Färsen: a) 65, b) 59, c) 50, d) 40. Hammel: a) 1,51, b) 1,50. Schafe: a) 32, b) 28, c) 22, d) 1,61, e) 2,60, f) 56, g) 53.

Wiesbaden-Viehhof.

— Änderung von Bahnstationen. Mit Beginn des Winterfahrplans 1939 erhält der an der Strecke Niederlahnstein-Wiesbaden gelegene Bahnhof Wiesbaden-Viehhof die Bezeichnung Wiesbaden Süd und der an der Strecke Wiesbaden N.-Wiesbaden-Viehhof Rheinb. gelegene Bahnhof Wiesbaden-Viehhof Rheinb. die Bezeichnung Wiesbaden-Viehhof. — **Verkehrsunfall.** An der „Jüdel“ stießen ein Motorradfahrer und ein Radfahrer zusammen. Der Radfahrer wurde verletzt, beide Fahrzeuge wurden beschädigt.

Wiesbaden-Schieferstein.

— Jochpreller erhält Gefängnis. In einer heiligen Gostkätte erlitten vor einiger Zeit ein einseitig vorbestrafter Einwohner aus dem Untermainkreis und bestellte sich Speise und Trank. Als es ans Füllen ging, hatte er kein Geld bei sich, erklärte sich aber bereit, bei einem befreundeten Metzger ein Darlehen aufzunehmen. Die Metzgerin, die der Gostkätte trauete dem Frieden nicht, ging dem Gast nach und stellte fest, daß er sich in entgegengelegter Richtung entfernte. Wegen Jochprellerei erhielt er einen Strafbescheid über zwei Wochen. Da ihm die Strafe zu hoch erschien, legte er hiergegen Einspruch ein mit der Begründung, er habe an dem fraglichen Tag 40 RM. bei sich gehabt, die aber bereits am Nachmittag in Alkohol umgelegt und dadurch nicht mehr bei sich sein Geld mehr bei sich hatte. In dem anstehenden Termin vor dem Einzelrichter war der Angeklagte nicht erschienen und hatte mit seiner Verteidigung einen Anwalt betraut, dem er vorher versichert hatte, daß er die Jochprellerei bereits bezahlt habe. Diese Angabe entsprach nicht der Tatsache. Wegen Betrugs erkannte das Gericht auf eine Gefängnisstrafe von zwei Wochen. — **Obstlieferung.** Nachdem jetzt die Kirchnente so gut wie abgeschlossen ist, werden bei der Obstlieferungseinstellung der Viehhofstraße die ersten Frühpflanz- und Zwergstangen angepflanzt. Es wird mit einer zufriedenstellenden Ernte gerechnet. Auch Beerenobst wird noch — vornehmlich Stachelbeeren — angepflanzt. Die Reife der Brombeeren macht ebenfalls gute Fortschritte; einige Tage Sonnenschein wären aber dringend erwünscht, wie überhaupt die Landwirte mit Schnäpft auf schönes sonniges Wetter warten, um die große Ernte einbringen zu können. — **Frühkartoffeln vorzüglich.** Die in der hiesigen Gemarkung erntefähigen Frühkartoffeln sind durchaus gut vorzüglich. Nicht nur der Ertrag, auch die Qualität verdient dieses Prädikat. Die letzten Niederländische wickeln sich günstig auf das Wachstum der späten Sorten aus.

Wiesbaden-Dozheim.

— Und jetzt die „Dozemer Kerb“. Unser westlicher Stadtteil, der nach dem Krüge eine so große Ausdehnung erfahren hat, begehrt schließlich nicht weniger als drei Kirchweihen. Sind schon die Kirchweihen der beiden südlichen Dozheimerteile, die „Sauerlands“ und der Randbelegung „Freudenbergs“, echte Heimatfeste, so bildet die „Jahrbunderteile Dozemer Kerb“ den Mittelpunkt aller dortigen festlichen Begebenheiten. Nach altem Brauch findet die Kirch-

Rundfunk und Fernsehen.

Die neue große Show am Berliner Funkturm. (Von unserer Berliner Korrespondentin.) Wenn die diesjährige große Funkausstellung in Berlin, die vom 28. Juli bis zum 6. August ihre Pforten geöffnet hat, in ihrer Namensgebung von ihren Vorgängerinnen dadurch abweicht, daß sie offiziell als „18. Große Deutsche Rundfunk- und Fernseh-Rundfunk-Ausstellung“ bezeichnet wird, so kommt darin bereits zum Ausdruck, daß dem Fernsehen in diesem Jahre ein noch größerer Raum als in den Vorjahren zugewiesen wurde. Der im Tat ist ja auch auf diesem Gebiet ein wichtiger Abschnitt erreicht: Ionen hat, wie schon gemeldet wurde, die Reichsregierung den Rundfunk, den bisher nur versuchsweise betrieben wurde, freigegeben. Den Empänger aber für die besten Fernseh-Rundfunk jetzt diese Ausstellung. Zwei der bedeutendsten deutschen Firmen haben in gemeinsamer Arbeit diesen „Einheits-Fernseh-Empfänger E 1“ geschaffen, dessen Bildwiedergabe das Beste ist, was mit den heutigen technischen Mitteln überhaupt am 23. Zentimeter. Der Preis des Apparates beträgt 650 RM. Das ist gewiß kein billiger Preis, aber der Summe, die ein sehr niedriger Preis. Trotzdem liegt er über der Summe, die die Mehrzahl der Volksgenossen aufzubringen vermag. Schon aus diesem Grunde ist vorerst die Frage, ob der Fernseh-Rundfunk dem heutigen Rundfunk ein gefährlicher Konkurrent werden wird, vorerst nicht aktuell, zumal der Fernseh-Empfänger zunächst auch nur in wenigen Gegenden Deutschlands möglich ist. Die Bildgröße erreicht die Maße 20 mal 23 Zentimeter. Der Preis des Apparates beträgt 650 RM. Das ist gewiß kein billiger Preis, aber der Summe, die ein sehr niedriger Preis. Trotzdem liegt er über der Summe, die die Mehrzahl der Volksgenossen aufzubringen vermag. Schon aus diesem Grunde ist vorerst die Frage, ob der Fernseh-Rundfunk dem heutigen Rundfunk ein gefährlicher Konkurrent werden wird, vorerst nicht aktuell, zumal der Fernseh-Empfänger zunächst auch nur in wenigen Gegenden Deutschlands möglich ist.

Wiesbaden-Kloppenheim.

Hohes Alter. Bei bester Gesundheit feiert Johann Angeheuer, Obergasse, seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist Gründer und Ehrenmitglied des hiesigen Turnvereins und geht noch jeden Morgen in aller Frühe zu seiner Arbeitsstätte.

weib an den beiden ersten Sonntagen des Monats August statt. Schon jetzt werden eifrige Vorbereitungen getroffen, um dem Fest den üblichen Rahmen zu geben. Die Plätze für die vielen Verkaufsstände, Fahrgelände usw. wurden bereits vergeben.

150 Jünger teilgenommen. Ein Jüngerwächter in der Nähe des Freudenbergs mußte die traurige Feststellung machen, daß ein Jünger seinem Jüngerbestand ausgesetzt hatte. Unter dem Federhieb hatte der Jünger ein fürchterliches Blutbad angerichtet. Etwa 150 junge Jünger fielen dem Wierdich zum Opfer, die der Jüngerwächter morgens in dem Jüngerhain vorfand.

Altensühlarin. Am Samstag begeht Frau Emilie Seifert, geb. Honig, Frauensteiner Straße 35, in guter Lust ihren 70. Geburtstag. Ein Kind aus dem Festherd gekippt. Aus einem Siederhaufe stürzte ein dreijähriges Kind in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster. Mit inneren Verletzungen mußte es ins Krankenhaus verbracht werden.

Wiesbaden-Sonnenberg.

Sängervereinigung. Der Männergesangsverein „Concordia“ hatte seine Mitglieder zu einem Waldfest eingeladen. Wenn auch das Wetter nicht sehr günstig war, so tat das doch der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch. Frohe Lieder und Chöre schallten durch den Sommerwald. Auch der Gesangsverein „Union“, Wiesbaden, der als Gast an der Veranstaltung teilnahm, trug Ehre für Männergesang und gestimmten Chor vor. Doch auch der Humor zu seinem Recht kam, verfiel sich am Ende.

FÜR DEN DER GUTE BILDER MACHEN WILL
panatomic-funkönig
PANATOMIC
Kodak Film

Die Teilnehmer, die in diesem Jahr in den Weizen- und Jochfeldern sehr stark aufstrebenden Dikeln viel zu schaffen. Es wird alles zur Bekämpfung dieser unerwünschten Pflanzen getan.

Wiesbaden-Rambach.

Jugendlicher Radfahrer schwer gestürzt. Heute vormittag kreiste ein 17jähriger Lehrling, der zur Arbeit fuhr, mit seinem Rad einen Esowagen und wurde dadurch in hohem Maße auf die Straße geschleudert. Der Junge erlitt einen Schädelbruch und wurde ins St. Joseph-Hospital übergeführt.

Wiesbaden-Kloppenheim.

Hohes Alter. Bei bester Gesundheit feiert Johann Angeheuer, Obergasse, seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist Gründer und Ehrenmitglied des hiesigen Turnvereins und geht noch jeden Morgen in aller Frühe zu seiner Arbeitsstätte.

— Schon von 180 RM. an, der sogenannte Standard-Super, das am härtesten getaupte Mittelklassegerät, liegt je nach der Ausstattung um 200 RM. herum. Weitgehend ist im übrigen eine Umstellung auf die heimischen deutschen Standard-Produkte erfolgt. Die Rationalisierungsmaßnahmen, die für die Funkindustrie ebenso günstig gewesen wie eine für die Autoindustrie konnten sich bei den Erzeugnissen dieser Ausstellung noch nicht auswirken. Sie werden erst im nächsten Jahre in die Erscheinung treten. In welchem Umfang rationalisiert werden wird, zeigt z. B. die Tatsache, daß im kommenden Jahre statt der 260 Markengeräte, die es heute noch gibt, nur noch 138 Markengeräte vorhanden sein werden, die Zahl der

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß auch der Drahtfunk auf dieser Ausstellung eine größere Rolle spielt, z. B. die Möglichkeit die Rundfunkstationen über Fernspretleitungen zu empfangen, wobei hinzugefügt sei, daß auch Volksgenossen, die nicht Fernspretleitungen haben, an den Drahtfunk angeschlossen werden können. Über diesen Hochfrequenz-Drahtfunk können nachweislich drei verschiedene Programme mit jedem Rundfunkempfänger aufgenommen werden.

Nun zeigt ja aber eine Rundfunkausstellung nach gutem alten Brauch nicht nur die Leistungen der Rundfunkindustrie und der Zubehörindustrie, sondern sie gibt stets auch einen guten Überblick über das, was der Rundfunk geleistet hat und wie er seine Arbeit gestaltet hat. So finden wir auch diesmal wieder zahlreiche Sonderausstellungen, die ein sehr interessantes Material hierzu bieten. Und wiederum kann man einen guten Blick hinter die Kulissen tun. Dabei reißt diesmal der Sport im Vordergrund, man kann, vorüber wir schon berichteten, die großen sportlichen Bewandlungen im Funkturngarten miterleben und zugleich auch ihre Übertragung auf die verschiedenen Sender. Dann aber spielen diesmal die Kleinen und Kleinsten eine große Rolle, für sie ist „Kleinsten Sendern“ aufgebaut, wo Kinder vor dem Mikrofon sitzen und spielen und wo eitel Freude und Probieren herrscht. Alles in allem: eine Ausstellung würdig ihrer berühmten Vorgänger, eine Ausstellung, die zu befehlen sich wirklich verlohnt. W. H.

Denk daran, daß die Rückzahlung von Zinsen geschehen werden sollen — hängt sie darum vor Verber.

Große Versteigerung

Montag, 31. Juli 1939, vormittags 9 1/2 Uhr, durchgehend ohne Pause, verleihere ich in meinen Vertretungsräumen

Wiesbaden

9 Luitentstraße 9

aus artlichem und nichtartlichem Besitz:

- 1 sehr gute Speisezimmer-Einrichtung bestehend aus Büfett, Kredenz, Auszugstisch, 10 Stühlen, 2 Sesseln, Standuhr (erf. lila, Adirata)
- 1 sehr gute Speisezimmer-Einrichtung bestehend aus Büfett, Kredenz, Auszugstisch, 9 Stühlen, Standuhr
- 1 sehr schöne Nüchtern-Eichen-Speisezimmer-Einrichtung
- 1 reichhaltige Speisezimmer-Einrichtung (Eiche mit Nüchtern)
- 5 Nüchtern- u. Eichen-Speisezimmer-Einricht.
- 1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung (Schleifl.)
- 1 prachtvoller Bür. Eichen-Bücherständer mit reicher Schnitzerei
- 1 Nüchtern-Wohnzimmer-Einrichtung
- 1 Wohnzimmer-Einrichtung (Schleifl.)
- 1 elegante Bür. Nüchtern-Wohnzimmer-Einrichtung (Eichen-Schleifl.) mit Doppelbett und Korbregal
- 1 Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung mit Bür. Spiegelständer
- 1 Schlafzimmer-Einrichtung (Birnbäum) mit Bür. Spiegelständer
- 1 erhaltlicher Kessel (Steinwanne, Welle, Wasserschloß)
- 1 Wäcker-Kügel
- 4 sehr gute Klaviere (Schiedmeyer, Fiebl, Kienbohr, Roth Junius)
- 5 sehr gute Orientteppiche, 7 Weiden, Sesseln und deutsche Teppiche, Säulen, Nüchtern, Eichen, u. Nüchtern-Büfett, 2- u. 3tür. Bütteln, Dam. u. Herrenkleiderbügel, Rollschreibtisch, 2- und 4türige Bücherregale, Schreibtisch, Beritto, Auszugstisch, runde und rechteckige Tische, Kipp-, Korb-, Korb-, Spiel- und Bauerntische, Leinwand, Balkon- und Gartenmöbel, Weiler, u. and. Spiegel, 2 Leder-Klubsessel, 4 Klubsessel (Leber und Nüchtern), Couché m. 2 Sesseln, sehr gute Vollerparaturen, einzelne Sesseln u. Sessel, Charlottenburger, reichhaltige Eichen-Sessel mit Nüchtern, 6 Stiermeyer-Stühle, 3 Stiermeyer-Sessel, Leber, Korb, u. Korbregale, Bür. Kleiderkasten, 10- u. 2tür. Kleiderkästen, 2 Schloßmöbel u. Korbregale, Korbregale, Kommoden, Metall- u. Holzbetten, Korbregalmatratzen, Federbetten, Traben, 2 Guraard, gelb. Eichen-Bücherregal, Standuhren, gold. Herrenuhr, Radio, Nähmaschinen, mod. Lampen und Rund-Strickmaschine, Ständer-Lampen, Plüsch- u. Lampen, oriental. Plüsch, Spille-service (darunter Kal. Weizen), Kaffeemaschine, Marken-Bozcellane, Marmor- und Bronzegruppen u. Figuren, Marmor-Säulen, Bild. Tafelbilder, 12 Serien, Bild. Schalen, Bild. Körbe, veralt. Gebrauchsgegenstände, Kristalle, phot. Apparat, Vorhänge, Portieren, Solafallen, Wände, Kelleffert, Nüchternmangel, fomb. email. Küchenherd, elektr. Küchenherd, email. Gaseherd, Korbregal, Bodenwanne, Tischplatte, Nüchternregale, Küchenanrichtung, einzelne Küchenmöbel, u. a. m. freimillig, meistbietend, gegen Barzahlung.

Julius Jäger

Exzessor, decidigt und öffentlich bestellter Versteigerer. Luitentstraße 9. Fernruf 224 48. Gedächtnis und vornehmliche Ausstellungsstätte.

Alles für den **Balkon und Garten**
im Rohmöbel-Spezial-Haus **Heerlein**, Goldgasse

Werdet Mitglied der NSV.

Schlanksein IM SOMMER
JANSSEN
oder die bequemen Teebohnen. Keine Diät — keine Beschwerden. 60 Tassen Tee oder 100 Bohnen 2-Probepackung für zirka 8 Tage 0,50. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Schlafzimmer
natur. Eiche, schön. Modell
kompl. 440.-

Möbel - Urban
43 Taunusstr. 43
Ehestandsdarleh.

Gierbefälle in Wiesbaden.
Martha Tesche, geb. Stahl-
eilen, 29 J. Marktstr. 12
Karl Böh, 53 J. Blom-
troße 11
Eleonore Schneider, geb.
Roth, 71 J. Dohheimer
Straße 109.
Martha Hochbaum, 76 J.
Helenstraße 3
Richard Krub, 57 Jahre,
Bodenstraße 6.
Wiesbaden Viehbr.
Marie Rupp, 71 Jahre,
Armenruhrstraße 19.

„Frauenzauber“ Schlankheits-Dragees

wirken durch allmählichen Fettabbau unter Schonung der Gesundheit und vermeiden die lästigen Folgen eines schnellen Gewichtsverlustes. Beginnen Sie jetzt mit der Kur. Erhältlich in den Drogerien:
Alex. Nüchternberg 9 — Schönholz, Bahnhofstr. 13
Geisel, Kleiderstr. 19 — Künzle, Kell. Friedr. Ring 30
Krab, Wellritzerstr. 27 — Nüchternheimer, Bismarckstr. 1
Minor, Ede Schmalbader und Marktstr. 9
Nüchternst., Dohheimer Str. 61
Pettermann, Kirchstraße 20 — Weidner, Langgasse 23
Seeb, Rheinstr. 101 — Schloß-Drogerie, Marktstr. 9
Taubler, Ede Moris- und Adelheidstr.
Vierortsbau Reuter, Rheinstr. 71.

Die Aufgebotenen

vom Donnerstag, dem 27. Juli 1939.

- August Scholl, Wiesbaden, Schmalbader Str. 47
- Anna Duda-Göbel, Wiesbaden, Mainz Str. 58
- Heinrich Buchfink, Wiesbaden, Schulberg 12
- Lina Ehrhardt, Wiesbaden, Eitelstr. 17
- Johann Engel, Wiesbaden, Gersdorff-Kaserne
- Josef Darr, Wiesbaden, Schmalbader Str. 7
- August Lona, M. Viehbr., Rautenstraße 1
- Luis Steiner, Wiesbaden, Batten Str. 28

MÖBEL jeder Art

Kautschke, Sessel, Chaiselongues und Decken

gut und preiswert — schöne Auswahl

Kletti & Co.

Friedrichstraße 40, neben Betten-Werner

VERLOBTE
erhalten von uns kostenlos
EIN ILLUSTRIERTES HAUSFRAUENBUCH
gegen Angabe von Name, Stand und Wohnung von Braut und Bräutigam
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
TAGBLATT-HAUS

Heinrich Gröninger.

In tiefem Schmerz:
Anna Gröninger, geb. Müller.
Wiesbaden, den 28. Juli 1939.
Riehlstraße 9

Die Beerdigung findet Samstag, den 29. Juli, nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Eleonore Schneider wwe.

geb. Bach
im 72. Lebensjahr heimgegangen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Harborn u. Frau
Marie, geb. Schneider
Lina Schneider
Richard Raß u. Frau
Ella, geb. Schneider
Heinrich Schneider u. Frau
Johanna, geb. Bechtold
Karl Schneider u. Frau
Eise, geb. Neuser
und Enkelkind Günther Raß.

Wiesbaden, Bierstadt, Sonnenberg, Leipzig
Dotzheimer Str. 109, III den 26. Juli 1939.

Beerdigung: Samstag, den 29. Juli, nachm. 3.45 Uhr auf dem Südfriedhof.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Am 26. Juli, nachmittags 1/2 2 Uhr, entschlief nach kurzen schweren Leiden meine liebe Frau, treusorgende Mutter, Tochter, Schwester und Tante

Martha Tesche, geb. Stahlstein

im blühenden Alter von 29 Jahren.

In tiefer Trauer:

Hermann Tesche und Kinder

Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister.
Wiesbaden (Marktstr. 12), den 26. Juli 1939.

Die Trauerfeier findet am Samstagvormittag 10 1/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Die DOPPELHERZ-Kur
mit dem besten Gär-
mittel aus dem
Aachener Kloster.
Blutreinigung
und Verdauung!

Doppelherz-Verkaufsstellen:
Drogerie Minor, Inh. Otto Rohrbeck,
Schwalbacher Str. 49; W. Dotzheim:
Charlotten-Drogerie, R. Kresse.

Seyb's Treppenglanz — unerreicht hochglänzend rasch trocknend, nicht glättend, auch für Fußböden geeignet, in rotbraun, braun und farlos, das Liter RM. 1.40 — Erhältlich bei Fachhändler Seyb, Rheinstr. 101 - Tel 25488

Ihre Füße sind überanstrengt:

„Oh, wie das sticht und brennt!“
Ein einfaches Bad lindert die Schmerzen!
Ihre Füße sind vor Übermüdung geschwollen und entzündet, sie schmerzen übermäßig, sie brennen und stechen und werden von Schwielen und Hornhaut geplagt! Ein einfaches Mittel wird Ihnen schnelle Linderung bringen! Taufen Sie sich in ein warmes Bad mit Saltrat. Es regt die Blutgefäße an und bringt tief in die Poren der Haut ein. Das Brennen und Stechen verliert sich mehr und mehr, die Schwellungen gehen zurück, die Schwielen und Hornhaut werden erweicht. Ihre Füße fühlen sich erfrischt und gekühlt. Sie ruhen sich aus! Wenn Sie mit Saltrat nach dem ersten Versuch nicht zufrieden sind, vergüten wir Ihnen gegen Rückzahlung der angebrochenen Packung den vollen Preis und Ihre Unkosten.

Vorteilhafte
Bezugsquellen sucht und findet die Hausfrau immer im Anzeigenteil des „Wiesbadener Tagblatt's“

Rüdenbau 13
„Kann ich einmal mit dem Herrn von der Reparatur-Werkstatt persönlich sprechen?“
Das erleben wir immer wieder. Das beweist Vertrauen zu unserem Fachmann. Da sind wir stolz drauf.
Wer ist nicht tief unglücklich, wenn sein Füllhorn entzweit ist? Unser Fachmann greift ein, er sorgt, wenn dringend, für schnelle Abhilfe.
Deshalb kommen Sie mit Ihren Schmerzen zum Fachmann!

Die neuen Rundfunkgeräte sind eingetroffen
RADIO **Leffler**
KIRCHGASSE 22
Wer fährt demnächst Streda Küssheim und nimmt ein paar Möbelstücke mit? Ring. N. 257 338.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute treusorgende Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Marie Hühnergarth

geb. Dies
nach kurzer Krankheit im vollendeten 60. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Hühnergarth.

Wiesbaden, den 28. Juli 1939.
Platter Str. 18.

Die Trauerfeier findet im Sinne der Verstorbenen in aller Stille statt. Von Beileidsbesuchen bittet man höflich, Abstand nehmen zu wollen.

Schmerz erfüllt geben wir Kunde von dem am 27. Juli 1939 erfolgten Heimgehe meines lieben Mannes und guten Vaters

Friedrich Müller

Kammermusiker.

In tiefer Trauer:
**Anni Müller, geb. Wacker
Erwin Müller
Rolf Müller.**

Wiesbaden (Bodenstedtstraße 7), den 27. Juli 1939.

Die Einäscherung findet am Montag, den 31. Juli 1939, 10 1/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

SIE FINDEN UNTER:

- 1 Stellenausschreibungen
2 Immobilien-Kaufangebote
3 Verkaufe
4 Mietangebote
5 Wohnungsvermietungen
6 Goldverkehr
7 Immobilien-Verkäufe
8 Immobilien-Kaufangebote
9 Verträge
10 Kaufangebote
11 Verträge
12 Verträge - Gebunden
13 Verpachtungen
14 Pachtangebote
15 Geschäftliche Kaufangebote
16 Heiraten
17 Verschönerungen

Stellenausschreibungen
Wichtige Stellen
Besonderes Personal

Triffriseur
Holt nach ein
Steinmetz,
Steinmetz 33.

Haus- und
Schneiderei
Kost und
Schneiderei
Bismarckstr. 7.

Tüchtiges
Alleinmädchen
am 1. od. 15. 8.
abgeh.

Tüchtiges
Alleinmädchen
am 1. 9. abgeh.

Tüchtiges
Alleinmädchen
loft od. 1. Aug.
abgeh.

Haus-
gehilfin
i. a. Hausarb.
aufgeh.

Mädchen
loft od. 1. 8.
abgeh.

Mädchen
zur
Ausbildung
i. Fremdenber.

Mädchen
zur
Ausbildung
i. Fremdenber.

Mädchen
zur
Ausbildung
i. Fremdenber.

Gaub. Mädchen
für
Hausarbeit u.
Geldarbeit

Tücht. Mädchen
das
zu Hause
arbeiten kann

Mädchen
oder
Frau
für
1/2 Tag

Mädchen
ab
unverh. Frau
für
rub. Gehf.

Frau
Dienst u.
Arztbes.

Stundengeld
ital. von
2-4
Uhr

Monatsfrau
tägl. u.
3/8 ca.
3. Std. lof.
abgeh.

Aushilfs-Verkäuferinnen
ein
Umgehende
Meldungen
erbitten
HEUDORF & STEINLE
Langgasse 32

Selbständiger
erster
Herrenfriseur
in
Dauererlaubnis
gelehrt.
Rüpfel
Wilhelmstr. 4.

Austräger(innen)
für
ganze
Tage
loft od.
loft od.
loft od.

Aushilfe
für
4 St. vom
ab. 1. 8.
abgeh.
Annehme
vorh.

Bäcker
morgens
u. 4-6
Uhr
auf
stündl.
Wahlhilfe
gelehrt.

Junger Mann
für
Verblettmetall-
Arbeiten
gelehrt.

Mädchen
verf. im
Hausd.
wünscht
rub. zu
verblett.

Mädchen
loft od.
1. 8.
abgeh.

Mädchen
loft od.
1. 8.
abgeh.

Mädchen
loft od.
1. 8.
abgeh.

Mädchen
loft od.
1. 8.
abgeh.

Immobilien-
Kaufangebote
Kleines
Landhaus
auf
2,5 Hektar

Verkaufe
Privat-Verkaufe
Tafelklavier
zu
verf. 35 RM.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

Mietangebote
Diana
Ebenauer
loft od.
loft od.

APOLLO
MORITZSTRASSE 6
Wegen des großen Anklanges
verlängert bis einschl. Montag

HANS ALBERS
IN:
WASSER FÜR
Canitoga
mit HILDE SESSAK, CHARLOTTE SUSA,
PETER VOSS, JOSEF SIEBER u. c.
Ein Film mit grandiosen
Ausmaßen und mit Szenen von
einmaliger Eindringlichkeit!

Motorrad
Triumph 350
zu
verf. mit
verf. mit

Ideal-
und
Grifa-
Schreib-
maschine
Walter
Gracie,
am
Schillerplatz.

prisierte Rheinfahrten
Musik u. Restauration an Bord
Sonntag, 30. Juli
St. Goar 2.-
Koblenz 3.50

Mercedes 1,7
oder 2,0
Verkaufsmann
zu
loft od.
loft od.

Wäsch-
becken
mübl.
kompl.
zu
loft od.

Geräten
Gebunden
Hornbauher
am
19. Juli
abgeh.

Mehr
verkaufen
durch
die
„Zeitung-Anstalt“
Wir
erhalten
es
immer
wieder

Mehr
verkaufen
durch
die
„Zeitung-Anstalt“
Wir
erhalten
es
immer
wieder

CAPITOL
AM KURHAUS
ZARAH LEANDER
WILLY BIRGEL

ZARAH LEANDER
WILLY BIRGEL
Ein
besonderes
Ereignis
dieser
Spielzeit!
Zarah
Leander,
die
mit
„Münch“
den
unbestritten
bedeutendsten
schaulustigen
Erfolg
des
Filmjahres
1938
erzielte

Amtliche
Bekanntmachungen
Am
3. August
1939,
vormittag
9 1/2
Uhr,
wird
an
der
Gerichts-
stelle,
Gerichts-
str. 2, 2.
Stad.,
Zimmer
Nr. 98,
ber.
in
W.
Jahrb.
delegierte
Ader,
Hörbiger,
2.
Gemann,
groß:
16,73
RM.

Amtliche
Bekanntmachungen
Am
3. August
1939,
vormittag
9 1/2
Uhr,
wird
an
der
Gerichts-
stelle,
Gerichts-
str. 2, 2.
Stad.,
Zimmer
Nr. 98,
ber.
in
W.
Jahrb.
delegierte
Ader,
Hörbiger,
2.
Gemann,
groß:
16,73
RM.

Amtliche
Bekanntmachungen
Am
3. August
1939,
vormittag
9 1/2
Uhr,
wird
an
der
Gerichts-
stelle,
Gerichts-
str. 2, 2.
Stad.,
Zimmer
Nr. 98,
ber.
in
W.
Jahrb.
delegierte
Ader,
Hörbiger,
2.
Gemann,
groß:
16,73
RM.

Amtliche
Bekanntmachungen
Am
3. August
1939,
vormittag
9 1/2
Uhr,
wird
an
der
Gerichts-
stelle,
Gerichts-
str. 2, 2.
Stad.,
Zimmer
Nr. 98,
ber.
in
W.
Jahrb.
delegierte
Ader,
Hörbiger,
2.
Gemann,
groß:
16,73
RM.

Amtliche
Bekanntmachungen
Am
3. August
1939,
vormittag
9 1/2
Uhr,
wird
an
der
Gerichts-
stelle,
Gerichts-
str. 2, 2.
Stad.,
Zimmer
Nr. 98,
ber.
in
W.
Jahrb.
delegierte
Ader,
Hörbiger,
2.
Gemann,
groß:
16,73
RM.

Amtliche
Bekanntmachungen
Am
3. August
1939,
vormittag
9 1/2
Uhr,
wird
an
der
Gerichts-
stelle,
Gerichts-
str. 2, 2.
Stad.,
Zimmer
Nr. 98,
ber.
in
W.
Jahrb.
delegierte
Ader,
Hörbiger,
2.
Gemann,
groß:
16,73
RM.

Amtliche
Bekanntmachungen
Am
3. August
1939,
vormittag
9 1/2
Uhr,
wird
an
der
Gerichts-
stelle,
Gerichts-
str. 2, 2.
Stad.,
Zimmer
Nr. 98,
ber.
in
W.
Jahrb.
delegierte
Ader,
Hörbiger,
2.
Gemann,
groß:
16,73
RM.

Amtliche
Bekanntmachungen
Am
3. August
1939,
vormittag
9 1/2
Uhr,
wird
an
der
Gerichts-
stelle,
Gerichts-
str. 2, 2.
Stad.,
Zimmer
Nr. 98,
ber.
in
W.
Jahrb.
delegierte
Ader,
Hörbiger,
2.
Gemann,
groß:
16,73
RM.

RADIO
Fach-Geschäft
Dipl.-Jng.
HAUSSMANN
& EGGELING
Kirchgasse 29 - Ruf 257 88
Besichtigung
frei!

Feldsträßer Kerb

Samstag, den 29. Juli: Fackelzug durch das Nordviertel · Feenhafte Beleuchtung der Feldstraße

Sonntag, den 30. Juli · Montag, den 31. Juli
Großes Volksfest
Tanz im Freien

Festplatz:
Unter den Eichen
bei Ritter

Heute Premiere!

„annabella...“



der erklärte
Liebling des
Publikums
In ihrem
neuesten
Film

In
deutscher
Sprache!

... heute abend-
Hotel Ritz ...

mit
Paul Lukas
David Niven
Romney Brent

REGIE: HAROLD D. SCHUSTER

Ein echtes Frauenherz gegen die Tricks und Tücken einer internationalen Hochstaplerbande. Frauenlist gegen die Ränke verschlagener Erpresser. Frauenmut und Frauencharm gegen alle Gefahren u. Hindernisse!

Kulturfilm „Schwarzes Dorf am Meer“
Ein Paul-Liebereiz-Film

Fox-Tönende-Wochenschau zeigt:

Die Reichstagung d.NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude in Hamburg
Der Große Preis von Deutschland auf dem Nürburgring

THALIA

Mo. 4.00, 6.15, 8.30 So. ab 2.00 Uhr - Jugendl. nicht zugelassen

Reichsfender Frankfurt

Samstag, 29. Juli 1939

- 5.00 Mittl. 5.50 Bauer, meist mit 6.00 Morgenlied - Morgenlied, Nachrichten, Wetter, Gummist. 6.30
- 7.00 Sonntag, 8.00 Zeit, Wasserhand, 8.05 Wetter, 8.10 Gummist. 8.25 Deutschland - Kinderland.
- 8.40 Früher Klang zur Herzpause, 9.30 Gannachtst. 12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 12.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Wiles in Sp.-ASS-Dur! 15.00 Bilderbuch der Woche, 15.15 Ein Rand des alltäglichen Geschehens, 15.30 Der Sommer ist über dem Land.
- 16.00 Selts. und Unterhaltungsmuffl. 18.00 Lieb Abends, wenn kein Dienst mehr drüß... 19.15 Tagespiegel, 19.30 Bühne und Film im Rundfunk, 20.00 Zeit, Nachrichten.
- 20.15 Unterhaltungsfest, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.40 Wetter, Nachrichten, 22.50 Am Vorabend des Orkneylages in Frankfurt a. M.

E. VATHAUER
Wiesbaden
Blücherstr.34
Tel. 24-312

DACHPAPPEN
u. TEER-ARTIKEL

Blähungen?
Dr. Hähle's
Heilkräftige
Sandfrol
Diet- u. Reformhaus
Langgasse 8

Henrich's
Einmachessig
garantiert die Haltbarkeit der Früchte, ist ausgiebig und preiswert.

Haushaltessig . . .	Ltr. -20
Obstessig . . .	Ltr. -28
Kräuternessig . . .	Ltr. -35
Weinessig *) . . .	Ltr. -45
Weinessig extra*) . . .	Ltr. -55
Estragonweinessig*) . . .	Ltr. -65

*) stark zu verdünnen, 1 Teil Essig mit 2 Teilen Wasser!
Reiner Alkohol 96%
1/2 Ltr. 2.60

Für den Fruchteleop:
Rumverschn. 3/4 Ltr. 3.50, 3.-, 2.70
Batavia-Arrakverschn. 36% . . . 3/4 Ltr. 4.-
— Ansetzschäpse jeder Art —
Versand nach auswärts.

Henrich
Blücherstraße 24 - Tel. 26914
Biebrich, Rathausstraße 70

Tautfelle
Kommissionsgeschäft
oder Kautel-Vauer gelandt.
Kaution vorhanden, auch frei als Kraftfahrer (3 b). Angebote unter 2. 257 an den Tagblatt-Berlin



Moderne
Küchen
so ganz nach Ihrem Geschmack
98.- 145.- 210.- 310.- 360.- 420.-
etwa 60 Modelle zur Wahl.

MOBEL
BAUER
Wiesbaden, Wellritzstraße 12

Das vorzügliche **Glas 20 Pfl.**
Unstücker Brenner-Bier
nur **Nerostraße 41**
„Zum Treppchen“

DIE Südnachrichten
RHEINSTR. ECKE WILHELMSTR. TAUNUS-HOTEL
ist bei behaglichem, angenehmen Aufenthalt und guter Küche die bevorzugte, sehr gemüthliche WEIN- und PILSNER-SCHENKE
TAUNUS-RESTAURANT äußerst preiswert und gut
Konferenz- und Festlichkeits-Säle
Kafeteria im Tagblatt-Berlin.

Die schöne, verpflichtende Tradition der Ufa, neuartige Stoffe in neuartiger Umgebung zu verfilmen, erfüllt sich mit der neuen Ufa-Schöpfung:

Ein UFA-FILM von R. A. Stemmler, Hans Schmodde und O. B. Wendler

Ein Film, der starke, erregende und ungewöhnliche Menschenschicksale schildert — um Zeitschichten zu schildern!



mit
GISELA UHLEN
V. v. BALLASKO
GUSTAV KNUTH
CARL KUHLMANN
HERMANN SPELMANS
JOSEF SIEBER
ELLEN BANG
LINA CARSTENS
ANNEM. HOLTZ
Musik:
Friedrich Schröder

HERSTELLUNGSGRUPPE: EBERHARD SCHMIDT
SPIELLEITUNG: ROBERT A. E. STEMMLE
Ein Lied der Arbeit und Kameradschaft, ein Lied der Treue und Liebe — ein Film von den Männern der Autobahn.
Vorher Ufa-Wochenschau und Ufa-Kulturfilm: Sonne, Erde und Mond
ERSTAUFFÜHRUNG: HEUTE
Beginn: 4, 6.15, 8.30 Uhr. — Für Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen!

UFA PALAST

Warum machen Sie sich Sorgen?
Inserieren Sie ab morgen!
Inserate im „Wiesbadener Tagblatt“ bringen immer wieder gute Kunden

Kirsten Heiberg-Viktor Staal
Karl Martell
spielen die Hauptrollen in dem sensationellen abenteuerlichen Ufa-Film

Frauen für Golden Hill

Aus zwei unzertrennlichen Freunden, die eine Frau lieben, werden Todfeinde.
Wie zunächst die Liebe zu dieser Frau über Kameradschaft und Freundschaft siegt, dann aber im Augenblick größter Not und höchster Gefahr Kameradschaft über Liebe u. Leben triumphiert, schildert dieser Film.

Ab heute
FILM-PALAST
Wo 4.6.15 8.30 - 50 75 1.-1.25 1.50 2.-

Antiquariat zu bedeutend herabgesetzten Preisen für die Sommermonate!
H. Schellenberg'sche
Buchhandlung, Max. Schumann,
Rheinstraße 56, Ecke Oranienstraße

Auto-Verleih Loyal
Bahnhofstraße 27 — Ruf 229 88

Reichert-Möbel
ohne Frage,
Verschönen Dir
auch schlechte Tage!

R

Möbel-Reichert
Frankenstraße 9
und Bahnhofstr. 17

Residenz-Theater
Samstag, den 29. Juli, 20.15 Uhr
Erstaufführung!
Das Konzert
Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr
Spielleitung: Walter Sofka
In den Hauptrollen: Lou Seitz, Marlis Bienek, Irmgard Westra, Dora Tillmann, Lisl Kaut, Franz Scharwenka, W. Sofka, Willy Moog u. a.
Sonntag, den 30. Juli, 20.15 Uhr
Der Lustspielserfolg
Zwei Nächte
Die für Samstag, den 29. Juli vorgesehene Aufführung im Kurgarten wird auf Donnerstag, den 3. August verlegt

Sport und Spiel.

SA.-Schießmeisterschaften.

Trotz Regens gute Leistungen am ersten Tage.

In Jella-Wehlig trugen in diesen Tagen rund 1200 SA.-Rüchler und Männer ihre Schießmeisterschaften aus. Trotz des heftigen Regens gab es bereits am ersten Tage sehr gute Leistungen, die ganz besonders die treffsichere Weitenarbeit bei den Schützen der SA. erkennen ließ.

Am Einzelschießen mit der Kleinfalldbüchse erzielten in den drei Anlagensarten nicht weniger als 37 Teilnehmer (von 120) über 300 Ringe von 370 möglich. Erster wurde SA.-Mann Frankenshäuser (SA.-Gruppe Schwet) mit 327 Ringen vor dem Doppelschütze Rottenthafer 2 e u d a l s (Hochland). Dort umfängt war das Vorklassische, das aus einer Jägerläufers-, Schnellfeuer- und Fertigkeitsschießung bestand. Ermattungsgemäß lieh sich Weltmeister Oberleitner K r e m p e l (Gruppe Thüringen) mit 666 von 700 möglichen Ringen an die Spitze. Sein Kamerad Rottenthafer G r e i n e r (Gr. Thüringen) leitete sich beim Schnellfeuerschießen einen Treffer und kam so nur auf den zweiten Platz. Für Mann jeder Gruppe traten zum Mannschafts-Vorklassischen an. Drei Mann wurden gemeldet. Die Gruppe Thüringen mit O h a r t i, K r e m p e l, K o l, G r e i n e r und K o l, G e r h a r d vollbrachte mit 1970 von 2100 möglichen Ringen eine überaus gute Leistung. Klar abschlagend endeten Franken und Sellen auf den Plätzen. Klar vertreten war allein die Gruppe Sudeten.

Ergebnisse: SA.-Einzelschießen: 1. SA.-M. Frankenshäuser (Schwefel) 327 R., 2. K o l, K e u s b o l (Hochland) 324 R., 3. S c h a n, K e r n (Franken) 324 R., Vorklassisches: 1. O h a r t i, K r e m p e l (Thüringen) 676, 2. K o l, G r e i n e r (Thüringen) 659, 3. D r u p p, M e i e r (Hochland) 651 R., Mannschaftsvorklassisches: 1. Thüringen 1970, 2. Franken 1898, 3. Sellen 1896, 4. Berlin-Brandenburg 1877, 5. Hochland 1869, 6. Schwefel 1868, 7. Riederrhein 1861, 8. Kurpfalz 1844, 9. Weiltalen 1837, 10. Donau 1835 Ringe.

Schützenfeste gegen Überreaktionen.

Am 15. und 16. September schiessen die deutschen Schützen auf den Anlagen des Schützenhauses Berlin-Schönholz für den Fernkampf gegen Argentinien und den Dreiländerkampf gegen England und USA. Mit der Kleinfalldbüchse, dem Armesgewehr, Scheibenschießen und automatischen Wölfen verteidigt Deutschland gegen Argentinien den Vorklassischen. Im Kampf mit USA und England, der mit der SA.-Büchse ausgetragen wird, vertritt die deutsche Mannschaft einmal wieder vom letzten Platz wegschleppen. Unter Aufgebot wird aus Mitgliedern der Nationalmannschaft zusammengestellt.

Die „20. Rhön“.

Ein Zielfestrennen über 140 Kilometer.

Am fünften Wettkampftage der „20. Rhön“ auf der Balleruppe ließ die Witterungsentwässerung in den Mittagsstunden eine Fortführung des Ausgetriebes aus. Wie man nach den ersten Starts feststellte, fanden die Teilnehmer nur äußerst schwache Aufwindbilder vor und es bedurfte des hartnäckigsten Einhaltes, um überhaupt Überlandflüge durchführen zu können. Dennoch war der Flugbetrieb sehr rasch über 60 Starts wurden vorgenommen, die fast ausnahmslos zu Streckenflügen führten.

Eine Weiterleitung vollbrachte K O R A, Oberkurmshäuser Kurt S c h m i d t (Gruppe 16 Karlsruhe), der in einem Zielfestrennen von der Wankersuppe nach F ü r t b e r g kam und dabei 140 Kilometer zurücklegte. 10 Teilnehmer erreichten ihr Ziel Schweinfurt, und zwar D p i k (Gruppe 11 Frankfurt a. M.), M e n d e (GSG. Darmstadt), J e l l e r (Gr. 6 Breslau), W ü l l e r (Gr. 9 Hannover), R o o (Gr. 9 Hannover), S a h n i s t (Gr. 13 Würzburg), v o n T e u b e r n (Gr. 14 München), S p a t h e (DGS. Darmstadt), S a e f e (Gr. 4 Berlin) und der Doppelsteiger von Obergr. M u n d i n (Luitpold). Bis nach Bamberg kamen B r a u m a n n (Gr. 7 Elbe-Saale) und S c h u b e r t (Gr. 11 Frankfurt a. M.), K r a f t (Gr. 15 Schwefel) flog nach 125 Kilometer bis in die Höhe von Erlangen. Während des Donnerstags wurden insgesamt 2000 Kilometer Luftlinie zurückgelegt.

Radsport.

Klubmeisterschaft des Raddfahr-Klub 1900.

Am Sonntag bringt der Raddfahr-Klub 1900 seinen dritten Lauf um die Klubmeisterschaft zum Ausklang. Diesmal werden die Fahrer über eine 60-Kilometer-Strecke gefahren, die über Schlatt, Bredehain, Weidenbach, Kurinen, Kloppeheim führt, und dreimal durchfahren werden muß. Die Strecke hat besondere Schwierigkeiten, aus und schlechte Straßen und bringt dreimal den Anstieg an der Hohenberger Wäldle bei Kloppeheim, der wohl, wenn zu Anfang keine

Überreaktionen erfolgen, in der letzten Runde die Entscheidung bringen wird. Am Start finden wir den führenden J o l, S c h m e l, die Gebrüder J o l, und G. W ü l l e r, letzter W o r d, S c h i l l i n g und B e n z e l und nicht zuletzt den Gebietsmeister Paul S c h ü l l e r. Das Rennen gewinnt diesmal ausnahmslos an Interesse, die Gebrüder W ü l l e r werden bemerken müssen, ob sie besser sind als S c h m e l. Bis jetzt folgten sie ihrem Rivalen immer distanziert, und wenn S c h m e l nicht auf der Hut ist, dürfte er am Sonntag wertvolle Punkte abgeben. W o r d, J e n s e l und S c h i l l i n g werden das übrige tun, um das Rennen interessant zu gestalten. Paul S c h ü l l e r führt hier erstmals in einem Kampf der Großen, und wird die Fahrt mehr als Training für die Reichsmeisterschaften der SA. die am nächsten Sonntag in Köln stattfinden, benutzen.

Vor dem Kampf um den Weltmeister-Paul-Albert-Breis.

Der zum Gedächtnis an den im Jahre 1903 verstorbenen Radweltmeister Paul A l b e r t gestiftete B a n d e r p r e i s gelangt am nächsten Sonntag zum dritten Male beim Sommerfest des Raddfahr-Klub 1900 zum Ausklang. In Verbindung mit den alten Vereinsmitgliedern und ihrem Führer Altm. J o l, S c h m i d t ist es gelungen, auch diesmal wieder die einzelnen Klassen mit wertvollen Preisen auszustatten. Im Radball kämpft die Gauflüge um den Reuberpriest, der alljährlich in Viererstaffeln ausgetragen wird. Bis hier, so wird man auch in der Kreisstaffel bekannnten Mannschaften am Start sehen. Der Sportort wurde ebenfalls nicht vernachlässigt, es gelangen hier zwei Wettkämpfe im Schützen- und Gruppenfahren zum Austrag. Als Verteidiger des Wanderpreises muß in diesem Jahre die SG. Waldstraße antreten.

Gokey.

Deutscher Hohen-Rud Wiesbaden - Turngemeinde Worms.

Da nach Beendigung der Aufstiegsrunde in die Gauflüge drei Vereine, nämlich: DSK, Wiesbaden, TG. Frankfurt und Ldb. Worms punktgleich den zweiten am Aufstieg berechtigenden Tabellenplatz einnehmen, müssen die drei Vereine nochmals eine Entscheidungsrunde (Vor- und Rückspiel) gegeneinander austragen. Diese Runde beginnt schon am Sonntag mit einem Spiel des DSK gegen Worms. Der Austragungsort liegt noch nicht fest. Vielleicht wird das Spiel in Wiesbaden (Aerial) ausgetragen. — Der DSK ist zur Zeit leider nicht in der Lage, eine starke Mannschaft zu stellen, da verschiedene nicht gleichwertig zu erwerbende Spieler abgereist sind. So wird wohl folgende Aufstellung übrig bleiben: Schneider, Meier, Henn I., Jelenki, Kies, Leimer, Kurandl, Ern. Kies, Henn II., Dercum. Vielleicht ist aber noch eine Verstärkung möglich, sonst wird es kaum zu einem Sieg der Wiesbadener reichen.

Reitsport.

Olympia-Vorbereitungsdressur.

Das Preisgericht für die Olympia-Vorbereitungsdressur, die am Mittwoch in der Reitbahn der Hauptreiterschule in München ausgetragen wurde, gab am Donnerstag bei der Fortkündigung der Dressurpreise in der Kiemer Rennbahn das Ergebnis bekannt. Wie erwartet, erhielt H l i n d u n t e r M i t t m e i e r die Goldene Schiette. Zweiter wurde S t r a u s s (Mittm.-Wille) knapp vor J n c a (Mittm.-Schwenbacher).

Internationales Münchener Reitturnier.

Das Internationale Münchener Reitturnier im Sonntagsgarten der Hauptreiterschule, das im Rahmen der Internationalen Münchener Rennwochen ausgetragen und als Hauptereignis den Kampf um „Das Braune Band des Springreitens“ bringt, wurde am Donnerstag mit einem Jagdspringen der Klasse M um den Preis des Reitsportbundes für Lust und Brigung deutscher Warmblüter fortgesetzt. Der Kurs war nicht besonders schwer; das verlorde aber schätzbare Pferde, die Hindernisse allzu mühelos nehmen zu wollten, so daß es wieder zahlreiche Fehler gab. Unter den 38 Teilnehmern legte H l i n d u n t e r M i t t m e i e r am zweit schwächsten Reiter die Ritts auf P e l l i t t a und A s c h e m vor, wurde aber später durch schnellere Pferde übertriften. An der Spitze erlitten H o p p l i t z, W. F r e g e l e i n auf V o t t i mit 88,2 Sek. und man glaubte schon an seinen Sieg, als ganz am Schluss H - S c h a r t, S t r a u s s k i e auf V a n d m a n n die gleiche Zeit erreichte. Der erste Platz mußte also geteilt werden.

Sport-Rundschau.

S e n f e l und G ö p f e r t werden beim Davispokalfest gegen Jugoslawien in Agrat die beiden Einzelspiele bestreiten, während J e n s e l endlich im Doppel eingeteilt wird. Am Freitag bestreiten B u n c e - G ö p f e r t und M i t t i - S e n f e l die beiden ersten Einzelspiele, der Samstag bringt das Doppel

wischen Senfel/Jensel und Buncce/Aufstette und am Sonntag folgen die beiden letzten Einzelspiele zwischen M i t t i - G ö p f e r t und B u n c e - J e n s e l.

Kuba schlug Kanada im Davispokalfest in Havana mit 4:1 Punkten und betritt nun das Schachspiel der Amerikaner gegen die Mannschaft Australiens.

Die Segelregatta vor Salluzi gestaltete sich für die deutschen Teilnehmer recht erlosarisch. Der Gewinner der beiden ersten Wettfahrten der Startbootflotte, A. K e t t l a m - S c h e e l e, überlebte sich mit seinem Boot „Dahme“ den Gelamffing und in den übrigen Wettbewerben belegten die deutschen Segler gute Plätze. In der 500-M-R-Klasse legte das schwedische Boot „Wanda“ und in der 600-M-R-Klasse war die Siegerin von Kiel, „Goolie“ (USA), erlosarisch.

Schöne deutsche Erfolge brachte die 2550 Kilometer lange J u p e r i a l l a t e l l - V a t t i a - C h a m o n i z - V a t t i a. Unter den vier Mannschaften, die den Wettbewerb ohne Strafpunkte erledigten, befanden sich auch die Deutschen K r i n g s - S e i m a n n auf einem 2-iter-BW-W. Mit nur einem Strafpunkt gelangten K o h l r a u d / B o s a auf Drei noch auf den 5. Platz.

Mehr Schach

Kampfaufgabe.

Schwarze Figuren = Blaue Partei.
Weiße Figuren = Rote Partei.

Die rote Partei ist mit vollwertigen Kräften gegen die feindliche Stellung vorzugehen, um das Blaue Industriezentrum zu vernichten, hat aber im Kampfesitzer ihr Hinterland von Kampfmitteln leer entblüht. Die Schwäche ihres Gegners auszunutzen, richtet Blau ihr Ziel auf die Besetzung des gegenwärtigen Kaufmannsgebietes, ohne dabei den Schutz ihres Industriezentrums außer acht zu lassen. Blau erreicht bei folgender Lage ihr Ziel mit dem 6. Zuge.

Blau: J b9, L9; H e1; P e3; h10; A e2, h4; F e2.
Rot: J d6, d10, i5; H f10; P i3; A h4; F k1.

J = Infanterie, H = Hauptinf.,
P = Panzertruppen, A = Artillerie, F = Flieger.



- Blau: P e3 - e7
In belästigtem Partiestempo geht die Blaue Panzerwagenabteilung auf der Hauptstraße vor.
Rot: P i3 - h1
- Blau: H e1 - f1
Dem verärgerten Angriff eines Bombengeschwaders und einer Panzerwagenabteilung muß die Blaue Hauptinf. weichen. Rot unternimmt nunmehr einen Angriff auf die feindliche Artillerie.
Rot: P h1 - e3
- Blau: A h4 - h8
Die Blaue Artillerie löst sich aus der Einschließung und rückt gegen das feindliche Kaufmannsgebiet vor. Jetzt erneuert Rot seinen Angriff auf das feindliche Industriezentrum.
Rot: A h4 - h1.
- Blau: H f1 - f7
Blau nimmt ihr Industriezentrum aus dem feindlichen Feuerbereich, kann es aber nicht verhindern, daß Rot nun die Fliegerkette e2 angreift.
Rot: F k1 - k2
- Blau: A h8 - k10
Unbemerkt ihr Ziel verfolgend, operiert Blau ihre Fliegerkette e2, um mit der ozeren Erdwalze in das feindliche Kaufmannsgebiet einzudringen.
Rot: F k2 - e2 x F e2

Mit dem nächsten Zuge sieht Blau P e7 - e10 und hat damit durch Weichen des roten Kaufmannsgebietes mit 5 Erdbomben, darunter 2 Infanteriefiguren, den Sieg errungen.

Haararbeiten
in naturgetreuer Ausführung

Dauerwellen
in schonendster Behandlung

Haarfärben
in prachtvollen natürlichen Tönen,
auch bei verfärbtem Haar

Otto Jacobi
Hotel Nassauer Hof
Wilhelmstraße 56 — gegenüber
Brunnen-Kolonade — Ruf 27375

Ausführung durch erfahrene Fachkräfte
Gewissenhafte Beratung unverbindlich

Was bringt die Fernbestellung?

Die Überraschungen der neuen Rundfunk-Saison!

Was die heut' eröffnete Berliner Rundfunk-Ausstellung für das kommende Jahr Neues bringt, haben wir für alle Willbegierigen herangeschafft. Wir zeigen Ihnen die neuen Modelle mit ihren Besonderheiten ab heute und können diese Geräte auch schon sofort liefern. Es gibt viel Interessantes zu sehen im Schaufenster bei

Radio-Loeffler
Fernruf 244 53 Kirchgasse 22

Werdet Mitglied der NSV.

So lebt es sich gut

bei Licht, Luft, Sonne und einem guten Imbiß. Der Körper kann sich ausgezeichnet erhalten. Vergessen Sie aber auch Ihr Wiesbadener Tagblatt nicht — auch in den Ferien geschieht so allerhand, was man gerne wissen möchte. Also das Wiesbadener Tagblatt rechtzeitig umbestellen!

Vor der Abreise füllen Sie bitte aus:

Liefere Sie das Wiesbadener Tagblatt von an untenstehende Adresse:
der nachfolgenden Adresse:

Name	Name
Ort	Ort
Straße	Straße
ab 1939 bis 1939	Unterschrift

Probieren Sie Zilli's

Heidelbeerwein

ein beliebtes Geschenk für Kranke und Genesende

Flasche nur **1.-**

Zilli Schiersteiner Str. 11
Wiltritzstraße 17
Schwalbacher Str. 9

Machen Sie einen Versuch mit einer Anzeige im Wiesbadener Tagblatt. Sie werden nicht enttäuscht sein!

Drogerie Alexi Inh. Ferd. Alexi, Michelsberg 9 **276 52** Fernsprecher

Bahnhof-Drogerie R. Brosinsky **249 44**
Bahnhofstraße 13 - Trink Lebertran 1 Sanastol, Ossin

Drogerie Jünke Kaiser-Friedrich-Ring 30 **265 20**

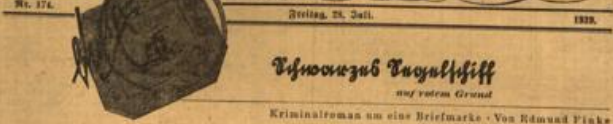
Wo liegt Europa?

Es war um die Mitte... eines Tages... Die Sonne... die Welt... Europa...

Neue Bilder

„Schonung hat...“ Der Mann... die Frau... die Kinder... die Welt...

Das Unterhaltungs-Blatt



Heilage des Wiesbadener Tagblatts

Kriminalroman um eine Briefmarke - Von Edmund Fink

Die Sonne... die Welt... Europa... die Menschen...

„Schonung hat...“ Der Mann... die Frau... die Kinder... die Welt...

Die Sonne... die Welt... Europa... die Menschen... die Briefmarke...

„Schonung hat...“ Der Mann... die Frau... die Kinder... die Welt... die Briefmarke...

Die Sonne... die Welt... Europa... die Menschen... die Briefmarke... die Polizei...

„Schonung hat...“ Der Mann... die Frau... die Kinder... die Welt... die Briefmarke... die Polizei...

Die Sonne... die Welt... Europa... die Menschen... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung...

„Schonung hat...“ Der Mann... die Frau... die Kinder... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung...

Die Sonne... die Welt... Europa... die Menschen... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung...

„Schonung hat...“ Der Mann... die Frau... die Kinder... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung...

Die Sonne... die Welt... Europa... die Menschen... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung... die Rückkehr...

„Schonung hat...“ Der Mann... die Frau... die Kinder... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung... die Rückkehr...

Die Sonne... die Welt... Europa... die Menschen... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung... die Rückkehr... die Versöhnung...

„Schonung hat...“ Der Mann... die Frau... die Kinder... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung... die Rückkehr... die Versöhnung...

Die Sonne... die Welt... Europa... die Menschen... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung... die Rückkehr... die Versöhnung... die Zukunft...

„Schonung hat...“ Der Mann... die Frau... die Kinder... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung... die Rückkehr... die Versöhnung... die Zukunft...



„Oh, Hans, was hat dich gebracht!“

„Nur mit ein wenig für deine Schatzkammer!“

—FRANKE—

haus- und Küchengeräte

GLAS • PORZELLAN • LAIPEN

Neuhaus 11

und Filiale Welfenstr. 46

K. Gottelberg

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke... die Polizei...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung... die Rückkehr...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung... die Rückkehr... die Versöhnung...

Thronzug Bayreuth

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke... die Polizei...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung... die Rückkehr...

„Mutter, Mutter, was die Güter...“ Die Mutter... die Tochter... die Welt... die Briefmarke... die Polizei... die Verurteilung... die Freilassung... die Rückkehr... die Versöhnung...

Muti löst wie immer reinigen und färben bei DÖRING

Dachauer Str. 62, Losen-
bergplatz 5, Trossen, 26
P.O. N. 241 47

